

	<p>Objekt: Umwirongi / Flöte</p> <p>Museum: Kulturzentrum Festung Ehrenbeitstein Landesmuseum Koblenz Greiffenklaustraße 56077 Koblenz 0261/6675-0 landesmuseum- koblenz@gdke.rlp.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Kunsthandwerk aus Ruanda</p> <p>Inventarnummer: "Rw196/17"</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Flöte Umwirongi wird aus Schilf oder Bambus geschnitzt, dafür werden junge Halme ausgehöhlt und getrocknet. Sie sind allerdings sehr zerbrechlich, sodass sie öfter repariert oder ersetzt werden müssen. Sie wird vor allem von Rinderhirten oder, in der Stadt, von Nachtwächtern gespielt um sich die Zeit zu vertreiben oder um Tänze zu begleiten. Auf einer Flöte können je nach Ausführung zwischen 3 und 10 Töne gespielt werden (Royal Museum of Central Africa 2012: 14).

Die Flöte ist sehr einfach, sie ist aus einem Stück Bambus geschnitzt und hat keinerlei Grifflöcher. Der Flöte fehlt auch das Mundstück. Oben ist sie bis auf einen kleinen Riss in der Nodie zu, war also nie als Flöte nutzbar.

Oben und unten erkennt man deutlich noch die Schnitzspuren.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

Länge (cm): 54.00 Höhe (cm): - Breite (cm): -
Tiefe (cm): - Durchmesser (cm): 3.00

Ereignisse

Hergestellt	wann	2017
	wer	
	wo	Kigali